

VERRÜCKT

Stöhnende Geräusche aus ihrem Garten haben in der Nacht zum Freitag eine Frau in Kiel beunruhigt. Sie rief die Polizei, weil sie einen Spanner vor ihrem Fenster vermutete. Die Beamten entdeckten nicht nur einen, sondern gleich zwei Verursacher im nächtlichen Garten: Ein Igelpärchen gab sich laut grunzend seiner Pflicht zur Arterhaltung hin. Die Ordnungshüter entfernten sich diskret.

SN, 26. 7 1997

Aus der Firma Emil die Flasche wurde die Firma „ÖKO-Maxi“ – ökologische und alternative Produkte.

Drei Themenbereiche und ihre Neuheiten möchten wir Ihnen vorstellen:

Für's Pauken:

„Neu“ Schreibgeräte aus Mais biologisch abbaubar.

Umweltspiel Genwelt

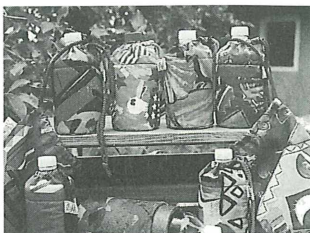
Franz Scholles, 1993, ab 14 Jahren, für 4 – 8 Spieler
PREIS: öS 300,-

Bei Genwelt geht es um die Manipulation des Erbgutes von Viren, Bakterien, Pflanzen und Tieren. Ziel der Spieler ist es, die Situation in den Anwendungsfeldern Gesundheit, Umwelttechnik, nachwachsende

Heftleinbände aus Stoff.

Für die Pause:

EMIL die Flasche (Abb.) mit günstigen Staffelpreisen.



Für Gymnastik:

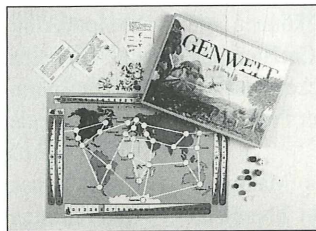
Original „PEZZI-Gesundheitsball“ und „MAUZE Fitneßball“

Preislisten und Info:

ÖKO-Maxi, Petra Krapf
Frauenstein 4, A-4962 Mining
Tel. 07723/7012,
Fax 07723/7424

Bei Schreibgeräten aus Mais und Heftleinbänden können Schulen, Kindergärten und Institutionen gerne gegen Stempel kostenlos und unverbindlich Muster anfordern.

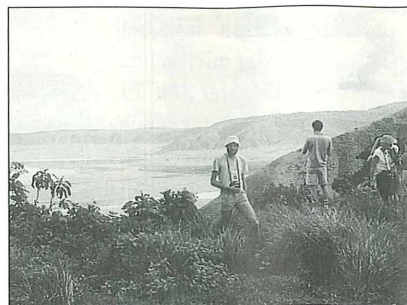
Rohstoffe und Ernährung zu verbessern, ohne ökologische Schäden zu riskieren.



Bezug:

ARGE Umwelterziehung, Wien,
Tel. 01/4024701-12

KUNTERBUNT



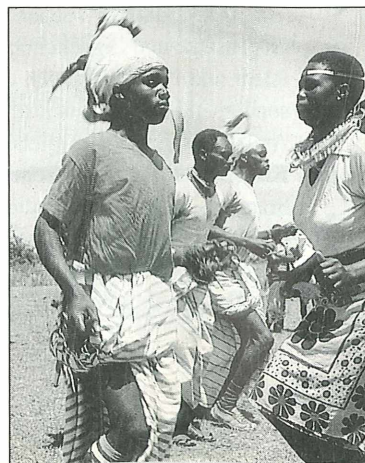
Ngorongoro – Krater in der Serengeti

Reisen in Afrika – einmal anders

Tanzania, das Land von Kilimandscharo und Sansibar

John Mataro

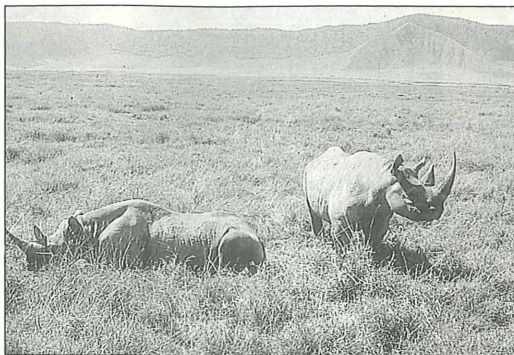
Ich möchte versuchen, Ihnen meine bisherigen Erfahrungen im Führen von Reisegruppen in meinem Heimatland Tanzania und seinen Nachbarländern zugehen zu lassen und Ihnen auf erlebnisreiche Art mein Land mit seinen Menschen näherzubringen. Der Begriff „sanfter Tourismus“, welcher mittlerweile oft



REISE

zu hören ist, beschäftigt mich schon seit längerer Zeit. Er beinhaltet für mich die Möglichkeit, jetzt und in Zukunft bei unseren Reisen und Urlauben weniger zu zerstören – sondern im Gegenteil – das Gastland kennen und achten zu lernen. Neben der Idee des sanften Tourismus ist es mir ein besonderes Anliegen, Ihnen die Schönheiten der Natur, Kultur und Kunst Tanzanias zu zeigen.

Kilimandscharo



Im Ngorongoro-Krater

Wie wir aber das Reiseprogramm letztendlich gestalten, können Sie – bei einem der Reise vorhergehenden Meeting – größtenteils mitbestimmen.

John Mataro stammt aus einem kleinen Dorf in Nord-Tanzania, lebt und arbeitet jedoch schon seit einigen Jahren in Österreich und besitzt die österreichische Staatsbürgerschaft. Er organisiert die Reise mit dem Büro Gentle Tours LTD in Dar es Salaam (Tanzania).

REISEBESCHREIBUNG

Natur: Die Größe der Nationalparks hat noch nicht zugelassen, daß die Spuren der heutigen Welt in ihnen sichtbar werden und die Tiere, die Vegetation und die Landschaft zeigen sich wie vor Tausenden von Jahren. Sie haben die Möglichkeit den Lake Manyara Nationalpark, den Ngorongoro Krater, die Olduvai Schlucht (Fundstätte ältester Zeugnisse menschlichen Lebens) und den Serengeti Nationalpark zu besuchen.

Kultur: Wir werden uns auf die Spuren von Dr. Livingstone begeben, die Hinterlassenschaft der englischen Kolonialzeit und von „Deutsch-Ostafrika“ sehen. Sie können die Gegensätze und Eigenheiten von Christentum, Islam und Naturreligionen entdecken und besonders in Sansibar den Einfluß der Perser und Araber auf diese Insel erleben.

Kunst: Bei den Menschen des Makonde-Stammes können Sie traditionelle Ebenholzschnitzerei und Malerei sehen und sich eine Lektion in afrikanischer Rhythmik erteilen lassen. **Dauer:** ab 3 Wochen

Reiseverlauf: Das Programm und der Verlauf der Tour wird von den Teilnehmern bei einem Treffen vor der Reise festgelegt, welches Sie natürlich auch individuell für sich abändern können.

Reisezeit: am günstigsten im Februar: Paarungszeit der Tiere; Sommerferien.

Oktober – Februar: heißeste Jahreszeit.

Teilnehmerzahl: 5 – 10 Personen pro Termin

Leistungen:

- a) Flug (Salzburg/München – Nairobi/Dar es Salaam und retour)
 - b) Hotel/Unterkunft HP
 - c) Nationalparkgebühren
 - d) Transporte
 - e) Reisebegleitung durch John Mataro, Visum erforderlich. Malariaphylaxe
- Preis:** je nach Interesse, Teilnehmerzahl und Unterkunft: ab öS 25.000,-/3 Wochen

Anmeldung: nur schriftlich an John Mataro, Ignaz-Härtl-Straße 2, A-5020 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Kunterbunt 27-28](#)